



Motorrad und Oldtimer Tourenkarte
Unterwegs im Kreis Gütersloh
 Von der Kunsthalle Bielefeld bis in die Altstadt von Gütersloh

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt: Bielefeld Länge: 217 km Routenverlauf: im Uhrzeigersinn	
Bielefeld, Gadderbaum, Windelsbleiche, Ummeln, Hollen, Niehorst, Gütersloh, Varsell, Verl	46 km
Verl, Kaunitz, Schloß Holte-Stukenbrock, Hövelhof, Delbrück, Bentfeld, Salzkotten	49 km
Salzkotten, Verlar, Westenholz, Rietberg, Neuenkirchen, Lintel, Wiedenbrück	44 km
Wiedenbrück, Rheda, Möhler, Lette, Clarholz, Marienfeld, Kölkebeck, Hesselteich	42 km
Hesselteich, Hörste, Brockhagen, Steinhagen, Kirchdornberg, Dornberg, Bielefeld	36 km



Route OWL 1 als GPS-Download:
www.adac.de/motorradland-nrw



Die kreisfreie Stadt Bielefeld bietet eine Menge an Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Höhepunkten. Der überwiegende Teil des Kreises Gütersloh präsentiert landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen und Waldgebiete.

Bielefeld

Eindrucksvoll erhebt sich Bielefelds Wahrzeichen, die Sparrenburg, auf dem Sparrenberg hoch über der Stadt. Vom Turm hat man einen herrlichen Panoramablick. Beeindruckend sind die Kasematten, ein knapp 300 Meter langes unterirdisches Gangsystem (April-Oktober). In der Altstadt befindet sich der Alte Markt mit schönen historischen Fassaden.

Gütersloh

Hier ist die Stadt 1825 aus dem Ei geschlüpft. Heute ist der idyllische Häuserkreis mit der Apostelkirche in der Mitte das romantische Herz der Innenstadt, das sich in seiner Geschlossenheit ein wenig abseits der Einkaufsstraßen nebenan hält. Nicht nur die Gütersloher lieben ihr »grünes Wohnzimmer«. Der Botanische Garten spielt in der Top-Liga unter den Parks und Gärten und gehört auf jeden Fall zu den schönsten in der Region.



Biker Tipp: Landhotel Altdeutsche, Verl

Das schöne Landhotel, am Südrand des Teutoburger Waldes gelegen, ist der ideale Ausgangspunkt für Motorradtouren im schönen Ostwestfalen. Trotz kleinem Gepäck muss auf Komfort nicht verzichtet werden. Großzügige Zimmer, Sauna und Dampfbad, dazu eine ganztägig geöffnete Gastronomie mit Biergarten und Terrasse. www.altdeutsche.de

Schloß Holte-Stukenbrock

Die herrliche Natur der Senne, der Sennebäche mit den Emsquellen und der Ausläufer des Teutoburger Waldes laden zum Genießen ein. Sehenswertes findet sich an allen Ecken, mal groß wie das Schloss als Wahrzeichen der Stadt, mal klein, wie die Reste alter Siedlungen, die im Heimathaus zu sehen sind.

Delbrück

Natur pur, abwechslungsreiche Ausflugsziele, ein breites Freizeitsportangebot und das charmante Flair einer westfälischen Kleinstadt – Delbrück ist zu jeder Jahreszeit eine



Reise wert. Das Steinhorster Becken gilt als der größte von Menschenhand geschaffene Biotop in Nordrhein-Westfalen und ermöglicht, Wat- und Wasservögel in unberührter Natur zu beobachten.

Freizeit Tipp: Ems-Erlebniswelt

Ausprobieren, erleben, die Ems aktiv begreifen – von der Quelle bis zur Mündung! Das ist das Motto der Ems-Erlebniswelt. Hier kann man jede Menge erleben und Wissenswertes über die Regionen, durch die die Ems fließt, lernen!
www.ems-erlebniswelt.de

Salzkotten

Die liebenswerte Sälzerstadt am Hellweg hat viel zu bieten, Gassen mit alten Fachwerkhäusern und zahlreiche Quellen und Wasserläufe. Den Mittelpunkt bildet die Kirche St. Johannes, die in ihrer ausgewogenen Bauform zu einer romanisch-frühgotisch-westfälischen Hallenkirche zählt.

Rietberg

Als Stadt der schönen Giebel ist die an der Ems liegende Stadt mit ihrer größtenteils aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammenden Bausubstanz ein überregional bekanntes Ausflugsziel. Auch die einst um Rietberg verlaufende Wallanlage ist deutlich erkennbar. Als beliebte Grünoase mit wieder angelegten mittelalterlichen Umflutgräben umgibt sie die heutige Innenstadt.

Rheda-Wiedenbrück

Die sympathische Doppelstadt an der Ems mit zwei mittelalterlichen Stadtkernen und einem Wasserschloss in Rheda, welches mehrere Baustile vereint. Beeindruckend sind z.B. der Kapellenturm aus dem 13. Jahrhundert, der Renaissancetrakt mit Galerie und der Barockflügel. Im Stadtteil Wiedenbrück gibt es zudem viele mit Schnitzereien verzierte Fachwerkhäuser, die das ursprüngliche Bild der Stadt zeigen.

Lette

Die Letter Windmühle aus dem Jahr 1812/13 ist das Wahrzeichen des Ortsteils Lette. Sie wurde als Ersatz für die ehemals zum Rittersitz Lette gehörende Wassermühle errichtet. Heute steht die alte Mühle unter Denkmalschutz. Sie ist ein wahrer Monumentalbau, denn mit ihren Flügeln reicht sie mehr als 25 Meter hoch.



Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe



Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: www.adac.de/motorradland-nrw



Biker Tipp: Motorradmuseum Beckmann

Das „Motorradmuseum Heiner Beckmann“ bei Harsewinkel-Greffent bietet knapp 200 Motorrad-Oldtimer in einem sehr idyllischen Fachwerk-Bauernhof. Viele der alten Motorräder sind teilweise atemberaubend penibel restauriert, ein paar wurden aber auch authentisch rostig belassen. Telefon: 0 25 88 13 81

Halle

Gut geschützt liegt das Haller Herz zwischen zwei lebendigen Geschäftsstraßen. Die Fachwerkhäuser bilden dabei ein nahezu lückenloses Bollwerk. Die spitz-ovale Form gab dem Kirchplatz seinen Namen: Haller Herz. Am südlichen Rand des Tatenhausener Waldes formt der Laibach eine kleine Inselwelt.

Freizeit Tipp: Waldbad

Das Waldbad in Steinhagen ist das einzige Naturfreibad im Kreis Gütersloh und wurde wegen seiner besonders guten Wasserqualität mit der „Blauen Europa-Flagge“ ausgezeichnet. Idyllisch von Bäumen umgeben, gibt es hier einen herrlichen Badesee mit Sandstrand. Tel.: 0 52 04 99 72 63

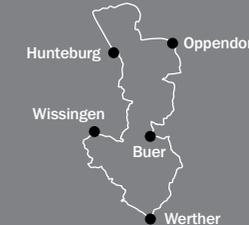
Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015
© GeoGraphic Media GmbH, München

Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.; Bilder o.v.l.n.r.: shutterstock; Sportabteilung ADAC OWL; shutterstock

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.



Motorrad und Oldtimer Tourenkarte
Unterwegs im Mühlenkreis
 Zwischen Mühlen, Mooren und Heilquellen des Wiehengebirges

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt: Werther Länge: 193 km Routenverlauf: im Uhrzeigersinn	
Werther, Barnhausen, Küngdorf, Wellingholzhausen, Allendorf, Borgloh, Holte, Bissendorf, Wissingen	40 km
Wissingen, Oldendorf, Oberholsten, Essenerberg, Bad Essen, Bohmte, Hunteburg	38 km
Hunteburg, Damme, Dümmerlohausen, Lembruch, Hüde, Marl, Lemförde, Stewede Oppendorf	41 km
Stewede Oppendorf, Hohenlüchten, Levern, Getmold, Preußisch Oldendorf, Stumpenhüchten, Barkhausen, Buer	40 km
Buer, Rödinghausen, Holsen, Hücker, Spenge, Lenzinghausen, Häger, Werther	34 km



Route OWL 2 als GPS-Download:
www.adac.de/motorradland-nrw



Wind-, Wasser-, Rossmühlen und die einzige original rekonstruierte und mahlfähige Schiffmühle Deutschlands, Weser, Wiehengebirge, Moore und Mittel-landkanal prägen das Landschaftsbild. Hier endet das Weserbergland und beginnt die Norddeutsche Tiefebene.

Werther

Eine idyllisch am Nordhang des Teutoburger Waldes gelegene Stadt. Werther ist zudem Heimatstadt des über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus bekannten, im März 1951 verstorbenen Malers und Bildhauers Peter August Bockstiegel.

Borgholzhausen

Vom Luisenturm, rund 300 m hoch auf der Johannesigge gelegen, bietet sich die beste Aussicht weit über Borgholzhausen hinaus. Von seiner obersten Plattform hat man, je nach Witterung, einen herrlichen Rundblick. Man sieht über das Ravensberger Hügel-land, die Münstersche Tiefebene, das Wiehengebirge und das Weserbergland.



Biker Tipp: Automuseum Melle

Hinter der Fassade einer denkmalgeschützten Fabrik können Sie die Geschichte des Automobils auf ungewöhnliche Weise entdecken: Das Automuseum Melle präsentiert auf drei Etagen über 200 Fahrzeuge aus verschiedenen Epochen des Automobilbaus. www.automuseum-melle.de

Bissendorf

In Bissendorf befindet man sich auf kulturhistorischem Boden. Zahlreiche Stätten und Gebäude sind Zeugen der Geschichte. Die älteste Burganlage ist die Ruine der Holter Burg, eine der wenigen Höhenburgen in der weiteren Umgebung. Zu sehen sind noch Mauerreste sowie der Grundriss eines Wachturmes (Bergfried) sowie teilweise die Burggräben. Das kulturhistorisch wertvollste Gebäude ist das Wasserschloss Schelenburg. Es gilt als eines der besterhaltenen Schlösser in ganz Norddeutschland. Den ältesten Teil der Burg bildet der mächtige rechteckige Wohnturm mit über 2 m dicken Mauern.

Bad Essen

Kopfsteinpflaster und Fachwerk - eine fast perfekte Filmkulisse. So auch die „Alte Apotheke, die sich in dem 1726 errichteten Fachwerkhaus an der Nikolaistraße befindet. Die vom Mühlenbach gespeiste Wassermühle wurde um 1780 in ihrem jetzigen

Zustand als kleiner Wasserständerbau errichtet. Das hölzerne Mühlrad wird mit dem Wasser aus dem oberhalb gelegenen Stauteich angetrieben.

Freizeit Tipp: Schloss Hünnefeld

Schloss Hünnefeld wurde im 13. Jahrhundert als Wasserburg angelegt. Das Museum zeigt die Familiengeschichte des Hauses, Kuriositäten und Einzelstücke, die sich im Laufe der verschiedenen Generationen angesammelt haben. Die vor dem Schloss liegende Parkanlage ist für die Cafégäste zu begehnen. Das Schloss und die hintere Parkanlage werden privat bewohnt. www.schloss-huennefeld.de

Bohmte

Bohmte liegt in einer Geestlandschaft der Hunteniederung. Der Dümmer See und die Dammer Berge bilden die nördliche, das Wiehengebirge die südliche Begrenzung. Im Westen wird sie durch das Große Moor und im Osten durch die Stemweder Berge begrenzt. Landschaftsschutzgebiete unterstreichen die Bedeutung dieses Naturraumes.

Damme

Das Dammer Stadtmuseum ist im ehemaligen Bahnhofsgebäude untergebracht. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1992 orientieren sich die verschiedenen Ausstellungen an markanten Abschnitten der Orts- und Regionalgeschichte, von der frühesten Besiedlung bis zur jüngsten Geschichte um den Dammer Eisenerzbergbau.

Freizeit Tipp: Naturpark Dümmer

Der Naturpark Dümmer erstreckt sich über 1.122 km². Mittelpunkt des Naturparks ist der Dümmer See. Die Besonderheit des Naturparks liegt in der abwechslungsreichen Landschaft, die aus Wäldern, den Hoch- und Niedermooren sowie aus Kulturlflächen besteht.

Marl

Die beeindruckende Kulisse des Chemieparks Marl, historische Baudenkmäler wie das Stadt- und Heimatmuseum, die Loemühle und die Scharoun-Schule sowie die vielen Skulpturen im Stadtgebiet prägen das Stadtbild und zeigen die ganze Bandbreite zwischen dem alten landwirtschaftlichen und dem neuen industriellen Marl.

Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe



Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: www.adac.de/motorradland-nrw

Levern

Der Leverner Hügel zählt zu den besterhaltenen und baugeschichtlich wertvollsten Dorfkernen im weiteren Umkreis. Das unveränderte Nebeneinander von Kloster- und Gemeindegasse aus gotischer Zeit, die erhaltene Anlage eines protestantischen Damenstifts in Gestalt barocker Adelskurien und Stiftsbedienstetenhäuser im Umkreis der beherrschenden Kirche begründen den hohen Denkmalwert dieser historischen Anlage.

Rödinghausen

Bis zum Ende des Mittelalters ist die Geschichte Rödinghausens von Land-, Vieh- und Waldwirtschaft bestimmt, ab dem Ende des 15. Jahrhunderts von Flachs- und -verarbeitung. Der direkt am Wiehengebirge gelegene Teil, vor allem die Ortschaft Rödinghausen selber, ist heute ein anerkannter Kurort und beliebtes Urlaubsgebiet. Die größte Kirche des Ortes ist die Bartholomäuskirche.

Spenge

Spenge liegt im Westen des Wittekindskreises Herford und grenzt mit seinen Ortsteilen Lenzinghausen, Bardüttingdorf, Wallenbrück und Hücker-Aschen und dem Flüsschen Warmenau bereits an Niedersachsen. Historisch Sehenswertes wie das Wasserschloss Mühlenburg, das Gut Werburg und die St. Martinikirche mit dem mittelalterlichen Holzaltar sind sehenswert. Ein beliebtes Ausflugsziel ist das landschaftlich reizvolle Naherholungsgebiet Hücker Moor mit Bootsverleih und gemütlicher Gastronomie.

Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015
© GeoGraphic Media GmbH, München

Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Bilder o.v.l.n.r.: shutterstock; shutterstock; shutterstock

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.



Motorrad und Oldtimer Tourenkarte
Unterwegs im Lipperland
 Von Paderborn zum Naturpark Eggegebirge bis zur Weser

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt:
 Paderborn
 Länge: 235 km
 Routenverlauf:
 im Uhrzeigersinn

Paderborn, Marienloh, Schlangen, Horn, Bad Meinberg, Holzhausen, Externsteine, Berlebeck, Detmold	50 km
Detmold, Hellenburg, Billinghausen, Lage, Hörstmar, Lemgo, Dörentrup, Humfeld, Alverdissen	47 km
Alverdissen, Bartrup, Schieder, Harzberg, Lügde, Großenberg, Baarsen, Meibrossen, Birkenhagen	46 km
Birkenhagen, Polle, Stahle, Albaxen, Bödexen, Großenbreden, Marienmünster, Vörden, Bredenborn	41 km
Bredenborn, Sommersell, Steinheim, Nieheim, Erpentrup, Altenbeken, Benhausen, Paderborn	51 km

Route OWL 3 als GPS-Download:
www.adac.de/motorradland-nrw



Die Tour führt uns von der über 1200 Jahre alten Kaiserpfalz über die Mythen und Legenden rankenden Externsteine, der Adlerwarte und dem Hermannsdenkmal zur Weser und über die Klosteranlage Marienmünster zurück in die Domstadt.

Paderborn

Die mehr als 1200 Jahre alte Kaiserpfalz und Domstadt bildet einen urbanen Kontrast zum ländlich geprägten Teutoburger Wald. Das Zentrum wird überragt vom romanischen Westturm des Doms. Der Domschatz sowie eine herausragende Sammlung mittelalterlicher Kirchenkunst sind im Diözesanmuseum zu bewundern.

Schlangen

Als westliches Tor zum Naturpark Teutoburger Wald, zwischen der sandigen Senne mit ihren großen Heideflächen und Kiefernwäldern und Eggegebirge, liegt Schlangen. Sehenswert sind die Fürstenallee, das ehemalige Jagdschloss Oesterholz, die Burgruine Kohlstädt und das älteste Christophorus-Fresko Westfalens im Turm der Kirche.

Freizeit Tipp: Externsteine

Bis zu 47 Meter türmen sich die 13 relativ frei stehenden Sandstein-Felsen auf, um die sich viele Legenden ranken. Magische Kräfte sollen sie haben und eine germanische Kultstätte gewesen sein. www.externsteine-info.de

Horn-Bad Meinberg

Anders als in den meisten Städten, in denen sich die Sehenswürdigkeiten hauptsächlich in den Stadtzentren befinden, verteilen sich diese in Horn-Bad Meinberg an verschiedenen Stellen. Es gibt deshalb zwei historische Zentren mit romantischen Fachwerkhäusern und sehenswerten Profan- und Sakralbauten. Eine besondere Attraktion ist vor allem der Kurpark in Bad Meinberg.

Biker Tipp: Biker Tipp Adlerwarte Berlebeck

Während der Freiflugvorführungen erleben Sie die faszinierenden Greifvögel hautnah und live in ihrem Element. Die Show dauert ca. 40 Minuten. Der Falkner vermittelt viel Wissenswertes rund um die Greifvogelwelt. www.detmold-adlerwarte.de

Detmold

Das Fürstliche Residenzschloss, der Weserrenaissancebau aus dem 16. Jh., liegt mitten in der Stadt. Durch den Schlosspark gelangt man zum Marktplatz und in die mittelalterliche Altstadt mit malerischem Fachwerk. Am südlichen Stadtrand liegt das LWL-Freilichtmuseum Detmold, Deutschlands größtes Freilichtmuseum.

Freizeit Tipp: Hermannsdenkmal

Auf der Grotenburg, einem 386 Meter hohen Berg, erinnert eine 26 Meter hohe Kolossalstatue an jene berühmte „Schlacht im Teutoburger Wald“. www.hermannsdenkmal.de

Lemgo

Die ehemalige Hansestadt gehört dank ihrer vielen Bauwerke aus der Zeit der Spätgotik und der Renaissance zu den beliebtesten Zielen in dieser Region. Bedeutende Beispiele für den regionalen Stil der Weserrenaissance sind das Rathaus, das in die UNESCO-Liste der Kunstwerke von europäischem Rang aufgenommen wurde, das Hexenbürgermeisterhaus und das Schloss Brake.

Barntrup

Im Ortskern haben sich bis heute mehrere giebelständige Fachwerk-Dielenhäuser des 16. bis 18. Jahrhunderts erhalten. Diese in erster Linie von Handwerkern bewohnten Bauten prägten noch bis weit in das 20. Jahrhundert hinein ganze Straßenzüge. Schloss Barntrup entstand 1584–88 nach Plänen des Baumeisters Eberhard Wilkening aus Hameln.

Bad Pyrmont

Im Jahr 1667 erbaute Graf Georg Friedrich zu Waldeck und Pyrmont ein Brunnenhaus und schuf damit die älteste Kuranlage der Welt. Die Kureinrichtungen wurden mit noblen Bauwerken erweitert. So entstanden das Schloss und die ersten Anlagen des heutigen Kurparks. Dieser wurde im Jahr 2005 als schönster Park Deutschlands ausgezeichnet.

Lügde

Die Altstadt wird geprägt durch die frühklassizistischen Fachwerkackerbürgerhäuser mit ihren typischen hallenartigen Deelen und die Wall- und Grabenzone mit zwei komplett erhaltenen Stadttürmen und Stadtmauer. Die Grenzen des Stadtkernes sind durch die Stadtmauer mit Wehrtürmen und Wehrgraben deutlich ablesbar.

Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe



Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: www.adac.de/motorradland-nrw

Biker Tipp: Mythenweg

Entlang mythischer Stätten und kulturhistorisch bedeutsamer Orte rund um die Herlingsburg. Auf dem fünf Kilometer langen Rundweg mit tollen Panoramablickchen erwarten Sie spannende Sagen und Wissenswertes.

Marienmünster

Ein markantes Beispiel dafür, dass Bauwerke Geschichte geschrieben haben, stellt die berühmte Benediktiner-Abtei Marienmünster dar. Viele sakrale Kunstschatze kann man heute noch bewundern. Die in der Abteikirche von Johann Patroclus Möller erbaute Orgel wurde am 23. Nov. 2012 nach umfangreichen Restaurierungen wieder eingeweiht und ist seitdem ein bedeutendes Beispiel westfälischer Orgelbaukunst.

Nieheim

Von der Bebauung her ist Nieheim einer der jüngeren historischen Stadt- und Ortskerne. Mit Ausnahme der Pfarrkirche St. Nikolaus und des Rathauses stammt kein Gebäude aus der Zeit vor 1700. Damals zerstörte ein Großbrand 257 Gebäude. Die meisten der sehenswerten Ackerbürgerhäuser des Städtchens wurden erst Mitte des 19. Jh. errichtet. Die kreisförmige Stadtanlage, die seit 1243 nahezu unverändert erhalten geblieben ist, macht Nieheim zu einer städtebaulichen Besonderheit in Ostwestfalen-Lippe.

Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015
© GeoGraphic Media GmbH, München

Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Bilder o.v.l.n.r.: shutterstock, shutterstock, shutterstock

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.



Motorrad und Oldtimer Tourenkarte
Unterwegs im Warburger Land
 Von der Wewelsburg zur Aabachtalsperre

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt:
 Büren
 Länge: 258 km
 Routenverlauf:
 im Uhrzeigersinn

Büren, Epernborg, Wewelsburg, Salzotten, Oberntudorf, Alfen, Borchon, Etteln, Henglar, Busch, Dahl	52 km
Dahl, Herbram, Asseln, Neuenheerse, Bad Driburg, Reelsen, Pömsen, Erwitzen, Brakel	48 km
Brakel, Hembsen, Ottbergen, Bosseborn, Ovenhausen, Höxter, Fürstenberg, Beverungen, Haarbrück	53 km
Haarbrück, Körbecke, Daseburg, Warburg, Ossendorf, Rimbeck, Blankenrode, Holtheim, Lichtenau	53 km
Lichtenau, Dalheim, Klosterheide, Meerhof, Fürstenberg, Bleiwäsche, Bad Wünnenberg, Hegensdorf, Büren	52 km



Route OWL 4 als GPS-Download:
www.adac.de/motorradland-nrw



Aufgrund der Lage zwischen dem Paderborner Land und dem Sauerland bietet das Bürener Land eine große touristische Vielseitigkeit für Jung und Alt. Von hier durch den südlichen Teutoburger Wald, entlang der Weser, durch die Warburger Börde zur Aabachtalsperre und zurück nach Büren bietet die Tour dem Reisenden neben malerischen Ausblicken auch eine Vielzahl von historischen Sehenswürdigkeiten, die diese Rundreise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Warburg

Die Kulisse von Warburg mit der zum Teil auf einem Berg liegenden Altstadt gibt einen Vorgeschmack auf das Gewirr aus alten Häusern, Türmen, Mauerwerken und Kirchen. Hier stehen einige der ältesten erhaltenen Fachwerkbauten Nordrhein-Westfalens.



Biker Tipp: Kloster Dalheim

In beeindruckender Lage erhebt sich südwestlich von Lichtenau das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Kloster Dalheim. Im Gewölbekeller wird nach über 200 Jahren eine der ältesten Klostertraditionen erneut lebendig und wieder Bier gebraut. www.klosterwirthaus-dalheim.de

Lichtenau

Ein besonderes Highlight im Stadtgebiet Lichtenau ist die historische barocke Annenkapelle. Der heutige Bau wurde 1669 anstelle der verfallenen Vorgängerkirche errichtet. Der einschiffige Raum ist mit einem imposanten Holztonnengewölbe versehen.

Fürstenberg

Das Schlossensemble der Porzellanmanufaktur Fürstenberg ist ein prachtvolles Denkmal der Weserrenaissance. Die 1747 in Fürstenberg gegründete Porzellanmanufaktur gehört zu den ältesten und renommiertesten Porzellanherstellern Europas.

Bad Wünnenberg

Das nördliche Sauerland und das südliche Paderborner Land umgeben diese kleine Stadt. Mit wunderschönen Wäldern, sanften Bergen und der Paderborner Hochfläche bietet Bad Wünnenberg eine abwechslungsreiche Landschaft. Schon von Weitem sieht man die Unterstadt im Grünen, hoch darüber thront der alte Stadtkern mit seinen Wahrzeichen, der Kirche und dem historischen Wehrturm.

Büren

Büren bedeutet: Natur erleben und Kultur entdecken! Sei es die Jesuitenkirche „Maria Immaculata“, die nördlichste Kirche im Stil des süddeutschen Barock, die Wewelsburg, die Dreiecksburg mit einer beeindruckenden Geschichte oder die Burgruine Ringelstein mit ihrem historischen Hexenkeller.

Freizeit Tipp: Wewelsburg

Etwas 15 km südlich von Paderborn erhebt sich über das Almetal und die Stadt Büren die 1603-1609 im Stil der Weserrenaissance erbaute Wewelsburg. Ihre eher seltene und ungewöhnliche Dreiecksform ergab sich aus den natürlichen Baumöglichkeiten einer Bergzunge aus Kalksandstein. www.wewelsburg.de

Salzkotten

In Salzkotten - die Sälzerstadt am Hellweg - erinnern an die alten Zeiten neben der Pfarrkirche noch Fachwerkhäuser aus vergangenen Jahrhunderten, Wehrtürme und Reste der Stadtmauer. Die Salzproduktion im 18. und 19. Jahrhundert wird heute wieder durch den Neubau eines rekonstruierten, 50 Meter langen Gradierwerkes erlebbar.

Borchen

Ob der Rosengarten des Mallinckrothhofes, die Steinkisten- und Hügelgräber im Wald oder auch ein Ausflug zum Paddelteich in Etteln - Bewegung in der Ursprünglichkeit der Natur - oder meditative Entspannung an der sagenumwobenen Quelle Vodes Kolk: Borchen bietet dem Naturliebhaber ein vielseitiges Erlebnis in seinen grünen Oasen.

Herbram

Herbram-Wald gehört zu den 15 Dörfern der Stadt Lichtenau, eine der ganz großen Flächengemeinden Nordrhein-Westfalens. Traumhaft schön liegt Herbram-Wald in etwa 360 Meter Höhe auf dem Kamm der Egge inmitten eines urwüchsigen wildromantischen Waldes im Naturpark Eggegebirge - südlicher Teutoburger Wald.

Bad Driburg

Bad Driburg ist Partner der Initiative "GartenLandschaft OstWestfalenLippe", die auf der deutschlandweit einmaligen Häufung und Qualität von Parks und Gärten in Ostwestfalen gründet, das gartenkulturelle Erbe würdigt und gleichzeitig die Gärten und Parks zu Schauplätzen von Literatur, Musik und bildender Kunst macht.

Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe



Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: www.adac.de/motorradland-nrw



Biker Tipp: Albrock-Cafe

Das Albrock beherbergt an starken Tagen bis zu 250 Motorradfahrer. Regelmäßige Events wie Konzerte, Parties und Club-Treffen machen es so beliebt. Zum Verweilen laden die Gaststätte und das Gartenlokal ein. www.albrock-cafe.de

Höxter

Anstelle der mittelalterlichen Stadtbefestigung umschließt heute eine Grünanlage die Altstadt, die vom Fachwerkbau geprägt ist. Das Rathaus, das Haus Horstkotte und die Dechanei am Marktplatz sind schöne Beispiele für die Weserrenaissance.

Freizeit Tipp: Schloss Corvey

2014 wurde Corvey zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Das Schlossrestaurant bietet einen Blick auf die Corveyer Westfassade. www.schloss-corvey.de

Berverungen

Oberhalb der Stadt mündet der Bever-Bach in die Weser, auf seinem Schwemmkegel wurde die Stadt erbaut. Zu den baulichen Besonderheiten zählen u.a. die Burg, das Cordt-Holstein-Haus, der Michaelsbrunnen, das alte Fährhaus und die ev. Kreuzkirche.

Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015
© GeoGraphic Media GmbH, München
Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Bilder o.v.l.n.r.: shutterstock; shutterstock; shutterstock

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.



Motorrad und Oldtimer Tourenkarte
Unterwegs in Ostwestfalen-Lippe
 Von Herford über das Große Moor zum Preußen Museum

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt: Herford Länge: 195 km Routenverlauf: im Uhrzeigersinn	
Herford, Herringhausen, Enger, Bünde, Dünne, Dünnerholz, Kniendorf, Blasheim, Lübbecke	37 km
Lübbecke, Stockhausen, Alswede, Vehlage, Kronsporn, Varl, Lampenort, Tielge, Ströhen	39 km
Ströhen, Hespeloh, Steinloh, Gösloh, Bröker, Uchte Lohhof, Warmesen, Schamerloh, Haselhorn, Bruch	36 km
Bruch, Brüggerheide, Petershagen, Tappenu, Kutenhausen, Hahlen, Hartum, Hille, Eickhorst	39 km
Eickhorst, Nettelstedt, Schnathorst, Bergkirchen, Kirchdorf, Dörgen, Ostscheid, Mennighüffen, Löhne, Falkendiek, Hornberghof, Herford	44 km



Route OWL 5 als GPS-Download:
www.adac.de/motorradland-nrw



Die Tour beginnt im Wittekindskreis und führt uns über das Wiehengebirge in den äußersten nördlichen Zipfel Nordrhein-Westfalens. Von hier fahren wir durch das „Große Moor“ am Mindener Wasserstraßenkreuz vorbei in das einstige preußische Staatsbad Bad Oeynhausen. Die Tour endet am Museum für zeitgenössische Kunst in Herford.

Herford

Das Mündungsgebiet der Flüsse Aa und Werre zog die Menschen bereits seit der Jungsteinzeit als Siedlungsplatz an. Sie lagen verkehrstechnisch und strategisch vorteilhaft im Schnittpunkt alter Heer- und Handelsstraßen und gaben der Stadt ihren Namen Herford = Heeresfurt. Mit dem spektakulären Museumsbau MARTa Herford hat die Hansestadt internationale Bekanntheit erreicht.

Enger

Zwischen dem Wiehengebirge im Norden und dem Teutoburger Wald im Süden erstreckt sich die Ferienregion Wittekindsland. Als die „heimliche Hauptstadt“ dieser Region gilt die Stadt Enger. Ein romantischer Stadtkern mit historischen Gebäuden, reizvollen Geschäften und Restaurants machen den Stadtbummel zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Freizeit Tipp: Mindener Wasserstraßenkreuz

Hier wird der Mittellandkanal, der Rhein und Elbe verbindet, auf einer 341 m langen Trogbücke über die Weser geführt. Noch heute staunen Kapitäne und Schaulustige über die gigantische Baukonstruktion von 1914.

Bünde

Da der Ort einst Zentrum der europäischen Zigarrenindustrie war, nennt man Bünde noch heute die „Zigarrenstadt“. Einzigartige Sehenswürdigkeiten und lohnenswerte Ausflugsziele in der Umgebung machen Bünde besonders reizvoll für Kurzbesuche und erlebnisreiche Wochenenden.

Lübbecke

Der Stadtkern ist geprägt von alten, farbenfroh gestalteten Hausfassaden. Die belebte Fußgängerzone mit ihren reizvoll gestalteten Brunnenanlagen lädt zum Einkaufen und Verweilen ein. Die jährlich stattfindenden Volksfeste wie das bekannte Bierbrunnenfest, der Blasheimer Markt oder der Wurstmarkt sind touristische Anziehungspunkte.

Freizeit Tipp: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Im Mühlenkreis Minden-Lübbecke verbindet die Westfälische Mühlenstraße auf einem 300-km-Rundkurs 43 Wind-, Wasser- und Rossmühlen. In den Sommermonaten sind die Mühlen an vielen Wochenenden geöffnet und bieten selbstgemachte Produkte an. www.muehlenkreis.de

Stockhausen

Am südwestlichen Rand der Ortschaft Stockhausen, einem Ortsteil von der Stadt Lübbecke, liegt das ehemalige Wasserschloss Stockhausen, das auch Burg bzw. Haus Stockhausen genannt wird. Seit einigen Jahren steht die Buranlage unter Denkmalschutz. Das Herrenhaus wird privat genutzt, der Hof kann besichtigt werden.

Vehlage

Vehlage, inmitten Wald und Wiese, ist geprägt durch seine Landwirtschaft. Der Dorfplatz selbst ist das Herz und die Seele des Ortes. Beliebte Ausflugsziele in der näheren Umgebung sind das Naturschutzgebiet, der Badesee (Auesee) und der Mittellandkanal.

 **Biker Tipp: Museumshof Rahden**

Bei dem Museumshof handelt es sich um ein vollständig eingerichtetes Bauerngehöft, welches die bäuerliche Lebensweise des 19. Jahrhunderts darstellt. Neben hausgemachten Speisen bietet der Gasthof „Am Museumshof“ bei schönem Wetter einen herrlichen Biergarten zum Verweilen. www.museumshof-rahden.de

Großes Moor

Heute ist das Große Moor bei Darlaten/Uchte ein Abtorfgebiet. Es wird entwässert, um den Abtransport von Torf zu ermöglichen. In den tieferen Senken erreichte das Moor eine Mächtigkeit von bis zu 6 Metern. Zwischenzeitlich sind ca. 150 Tierarten und ca. 40 Pflanzenarten im Großen Moor nachgewiesen.

Nettelstedt

Die Freilichtbühne Nettelstedt ist die größte Naturbühne am Rande des Wiehengebirges, die im Stadtgebiet Lübbecke liegt. Sie wurde im Jahr 1923 von Karl Meyer-Spelbrink gegründet und ist eines der ältesten Amateur-Freilichttheater Deutschlands.

Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe

Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: www.adac.de/motorradland-nrw

Bad Oeynhausen

Zwischen dem Teutoburger Wald und den sanften Hügeln des Weserberglandes liegt Bad Oeynhausen. Die Entdeckung salzhaltiger Quellen läutete Mitte des 19. Jahrhunderts den Aufschwung zu einem der bekanntesten Kurorte in Deutschland ein. Der Kurpark wurde zwischen 1851 und 1853 nach Plänen von Peter Josef Lenné, dem bedeutendsten Gartenbaumeister seiner Zeit, als Landschaftspark angelegt.

Freizeit Tipp: Der Potts-Park in Dützen

Der Potts-Park, am Nordhang des Wiehengebirges gelegen, ist nicht nur ein Freizeitpark mit etlichen Fahrgeschäften und Attraktionen für Jung und Alt, sondern beherbergt neben dem Museum „Terra phänomenalis“; dort kann man die Faszination der Naturwissenschaft erlernen und begreifen, auch das Knopf- und Bauernstuben-Museum.

Löhne

Mitten im Ravensberger Hügelland, am Fluss Werre, liegt Löhne. Sehenswert ist die Ulenburger Allee, die mit ihrem alten Baumbestand zu den schönsten Alleen in Deutschland zählt. Am Ende der Allee steht das Wasserschloss Ulenburg, gebaut im 16. Jahrhundert, ein hervorragendes Beispiel der Weserrenaissance mit einer wunderschönen Parkanlage.

Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015
© GeoGraphic Media GmbH, München
Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Bilder o.v.l.n.r.: Touristikabteilung ADAC OWL; Touristikabteilung ADAC OWL; shutterstock;
Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.



ADAC



Motorrad und Oldtimer Tourenkarte

Unterwegs im Schaumburger Land

Von der Weser zum Steinhuder Meer

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt:

Bad Salzufen

Länge: 192 km

Routenverlauf:
im Uhrzeigersinn



Bad Salzufen, Wüsten, Wehrendorf, Vlotho, Veltheim, Eisbergen, Todenmann, Kleinenbremen, Bückeburg 40 km

Bückeburg, Achum, Volksdorf, Meerbeck, Niedernwöhren, Wiedensahl, Loccum, Rehburg Loccum 36 km

Rehburg Loccum, Winzlar, Steinhude, Auhagen, Sachsenhagen, Lindhorst, Heuerßen, Allern 41 km

Allern, Westerwald, Auental Kathrinhagen, Bernsen, Steinbergen, Krankenhagen, Extertalbahnhof, Almena 37 km

Almena, Lüdenhausen, Hillentrup, Niedermeien, Talle, Kirchheide, Hollenstein, Schötmar, Bad Salzufen 38 km



Route OWL 6 als GPS-Download:
www.adac.de/motorradland-nrw



Die Fahrt führt uns von der Weser über das Wesergebirge durch den Schaumburger Wald, an dem Saurierpark vorbei, ans Steinhuder Meer. Gestärkt durch den Steinhuder „Räucheraal“, führt uns der Weg über die Bückeberge durch das Extertal nach Bad Salzuflen zurück.

Bad Salzuflen

Eingebettet in die reizvolle Wald- und Hügellandschaft des Teutoburger Waldes, ist Bad Salzuflen bekannt durch seine heilsamen Solequellen. Mit 120 Hektar Natur inmitten der Stadt lädt der Kur- und Landschaftsgarten mit altem Baumbestand und farbenfrohen Blumenbeeten zum Verweilen ein. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch im „Hortus Vitalis“, dem größten Irrgarten Deutschlands. Aus der grünen Oase geht es direkt in die historische Altstadt. Verzierte Fachwerkhäuser aus dem 16. Jahrhundert mit geschnitzten Giebeln bilden den malerischen Rahmen für einen Zwischenstopp.

Freizeit Tipp: Porta Westfalica

Hier verabschiedet sich die Weser von Hügeln und Wäldern des Weserberglandes und tritt in die Norddeutsche Tiefebene ein. Ihr Durchbruchstal trennt dabei das Weser- vom Wiehengebirge. Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica ist ein Denkmal, das oberhalb des Weser-Durchbruchstals Porta Westfalica, dem „Tor nach Westfalen“, steht. Das insgesamt rund 88 m hohe Denkmal reiht sich ein in die Reihe der deutschen Nationaldenkmale.

Vlotho

Kunst in der Stadt findet man in Vlotho seit 2012 nahezu an jeder Ecke. Hausfassaden, Mauern, Stromkästen, Bäume und Blumenbeete dienen als Leinwände für Künstlerinnen und Künstler. Auch in Blumenbeeten, an Bäumen und an Mauern finden sich künstlerisch gestaltete Objekte. Großflächige Fassadengemälde sind in kürzester Zeit zu besonderen Sehenswürdigkeiten in der Weserstadt geworden.

Biker Tipp: Schweers Aalräucherei

Hier entsteht der Räucherfisch noch wie zu Urgroßvaters Zeiten in sogenannten „Altonaer Öfen“. Am Steinhuder Meer gelegen, mit Blick auf Fischerboote, kann man die Fischköstlichkeiten genießen. www.schweers-fischerei.de

Bückeberg

Der Sitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe ist ein Mitte des 16. Jh. erbautes Weserrenaissance-Schloss. Es wurde 1732 zur barocken Anlage umgebaut. Nach einer Führung empfiehlt sich ein Spaziergang durch den schönen Schlosspark zum Mausoleum. Die Begräbnisstätte des Fürstenhauses wird von der größten Goldmosaik-Kuppel Europas überwölbt.

Meerbeck

In der Mitte des Dorfes Meerbeck steht die Gemeindekirche St. Bartholomäus. Mittelpunkt der Kirche ist der spätgotische Schnitzaltar. Er ist noch vor der Einführung der Reformation, die in der Grafschaft Schaumburg 1559 und in Meerbeck mit der Einsetzung des ersten lutherischen Predigers Konerding im Jahre 1560 erfolgte, entstanden.

Loccum

Giganten waren die ersten Bewohner Rehburg-Loccums. Ihre Spuren, die sie vor Millionen von Jahren im Sand hinterließen, sind heute ein Naturdenkmal und Teil des Dinosaurier-Parks in Münchehagen. Weitaus jünger ist die Geschichte des Kloster Loccum, die rund 850 Jahre zurück reicht. Sehenswert und mit vielerlei kulturellem Anspruch zeigen sich die historischen Kuranlagen von Bad Rehburg, in denen vor 200 Jahren Königinnen zur Badekur weilten.

Freizeit Tipp: Steinhuder Meer

Die „Auswanderer“ vom Steinhuder Meer sind die einzigen offenen Segelboote in ganz Mitteleuropa, die zum Personentransport eingesetzt werden. Aufgrund ihrer guten Segeleigenschaften kippen sie selbst mit schunkelnden Fahrgästen nicht um. Den Namen „Auswanderer“ erhielten diese Boote durch ihre Fahrten zum Nordufer; dort wurden sie nämlich von Schaumburg-Lippe ins Hannoversche übersetzt. www.steinhude-am-meer.de

Auetal

Umgeben von herrlichen Wäldern liegt das Auetal in einem breiten Tal zwischen den Bückebergen und dem Wesergebirge. Aufgrund ihrer verkehrsgünstigen Lage wird die Gemeinde Auetal häufig auch als das „Tor ins Weserbergland“ bezeichnet. Bereits von Weitem sichtbar ist die Katharinenkirche, eine wunderschöne ursprüngliche Wehkirche im romanischen Stil aus dem 12. Jahrhundert.

Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe



Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: www.adac.de/motorradland-nrw

Lüdenhausen

Auf dem Findling in der Dorfmitte, der anlässlich der 650-Jahr-Feier 1989 aufgestellt wurde, ist eingetragen, dass am 20. September 1339 die erste urkundliche Eintragung der Gemarkung Lüdenhausen erfolgt ist. Vom „Hexenberg“ aus genießt man eine wunderschöne Aussicht auf Asendorf und Herbrechtsdorf.

Biker Tipp: Günter’s Kurve



Alte Motorräder sind seit jeher sein Hobby. Eigentlich wollte Günter Beyer als Zweirad-Mechaniker wirken und alte Motorräder restaurieren. Doch dann fiel die Wahl auf ein Biker-Café. In der gemütlich eingerichteten Gaststube findet sich zudem Nahrung für alle Oldtimer-Hungrigen – restaurierte Motorrad-Klassiker. www.guenters-kurve.de

Talle

Das Wahrzeichen des Dorfes ist die Petruskirche, deren frühromanischer Westturm aus dem 11. Jahrhundert stammt. Die doppelschiffige spätgotische Hallenkirche wurde von 1482 bis 1492 erbaut. Zum Ort gehört das nahe Gut Röntorf. Dort verbrachte Prinzessin Godela zur Lippe einen Großteil ihres Lebens.

Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015 © GeoGraphic Media GmbH, München
Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Bilder o.v.l.n.r.: shutterstock; shutterstock; shutterstock;
Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.